

der Böny Undt sein Bruoder Leüffer, mit der katz Von hier Verthon	39 ss
den 24 Meyen Velix Blathmer [=Blattmer] Von Dägerig [=Tägerig - dieser traf dann tatsäch- lich am 27. Juni 1709 in die Kompagnie von Beat Jakob II. Zurlauben im Regiment Pfyffer ein -] Verthon	1 gl. 12 ss
der baltz Von Hägligen Verthon	1 gl. 23 ss
den herren gälth gäben	8 ss
der diener wie Ehr die pfärdt wider Zuo Rugkh gefüöhrt verthon	36 ss
den 29 Meyen der [Diener] Wolfgang wie Ehr auff Baden Undt wider nacher Zug gereisth ist Verthon	38 ss
der [Stadt]drumbether [von Zug?, Franz Remigius Keiser] wie Ehr auff Zug Undt wider Nacher Baden gereist ist sambt den pfärdt verthon	1 gl. 2 ss ...
den 11 bracht Monat wie ... Herr Landtaman mit Herr Hautman [Johann Franz?] Landtwing sambt seinen 2 Herren Sohn [Gardehptm. Beat Franz Plazidus? und Heinrich Damian Leonz? Zurlau- ben?] auff Baden Verreist sindt verzerth	3 gl. 10 ss
Jhren 5 diener Verthon	2 gl. 12 ss
für 7 pfärdt heüw Undt haber	1 gl. 35 ss ...
den 22 brach M[onats] wie ... herr Landtaman wider von baden Nacher haus gereist ist Ver- zerth	4 gl. 8 ss
<hr/> Suma Sumarum	<hr/> 34 gl. 22 ss"

- 1) s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688)
- 2) Offenbar scheint Zurlauben anlässlich des Tagsatzungsbesuches Werbungen für seine Kompagnie im Regiment Pfyffer bzw. für die Gardekompagnie seines Sohnes Beat Franz Plazidus Zurlauben vorgenommen zu haben.
- 3) s. AH 163/4 [Kompagnierodel vom Juni 1709]

AH 98, 94-95 - Blatt 94^v und 95^v leer

1710 April 25., Arras

A

SCHREIBEN VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, FÄHNRIICH [IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER], AN [DEREN INHABER HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Neben freündtlicher Salutation habe nicht underlassen wollen Jhme part Zu geben, Erstlich das Jhr abgesentes Schreiben der [Ab-]Rechn[ung?], auch H. haubtmann [Capitaine-Commandant Felix] Utiger betreffent Zu Recht Erhalten, und Jhme H. haubtman gewissen, Er geantwortet, wolle Jhnen dessen bericht erstatten, und Eine Declaration Weissen, Was Sie meldung gethan nicht Unbillich mich dunckt allein We-

gen des brodts, dan ich gesehen Solches oft im Camp ligen gebliben und umb 2.3. Livres Verkauft worden. Auch Wird Jhme die begehrte Rechnung überschickt H. Lieut. [Beat Jakob] Meyers [von Klingnau] [Sdt. Hans] heinrich Müllers von [Bero-]Münster und [Tambour Hans] Jost Mooss von Zug Welche den 20 huius Von Aaras Verreist¹ dem Schweitzerland Zu, den 17 ibidem ist [Sdt.] Jacob buechler [=Büchler] Von Togenburg welcher mit letzterer Recrües kommen gestorben, Ohne Zweiffell werden sie bericht haben das wir den 12 dito Von Douay auff Aaras gemarschirt, und sich umzusehen der Tanten, kessell und hackhen, welches ich auch aufgetriben, den 19 dieses ordre bekommen die 2 Erste Pataillon Zu Campieren auff langs [=Lens] ein tag dort gestanden, aber die hollender mit Völliger Armée angerukt und bald ins [franz.] Lager gefallen, undt vertriben, Wir in Guter Ornung gegen Douay auf Vitri [=Vitry-en-Artois] gemarschirt alldort er uns wider Vertriben, und mihr auf Cambray uns begeben, der hollender aber hat Douay umrungen und ist Würckhlich plogirt [=blockiert] weil er mit ... [120'000] mann angerukht, Wir aber nicht mehr als über ... [20'000] Mann ohne Cavalerie gewessen, so Monseig. [le Maréchal de France, Pierre de Montesquiou, Comte] Tertiniant [=d'Artagnan] Commandirt, wir von Cambray wider auff bapom [=Bapaume] und in Aaras gemarschirt allwo wir Jez andere ordre erwarten, mann sagt schon wider das wir gegen bettune [=Béthune?] allwo sich die fr[anz.] armée Versamlen wird begeben werden, die hollendter Spillen den Meister und Streichen Weith im Land herumb und Rauben auch gar Viel auf der Stras Aufgezogen haben, und die gute Elsasser und Frantzossen haben Viell pagage verlohren und im Stich lassen müessen, so wohl tanten als andere sachen, Wir erwarten Jhro H. Sohn Lieutenant [Beat Ludwig Zurlauben - dieser trat dann im Juni 1710 in die Kompagnie Zurlauben im Regiment Pfyffer ein -] Auf Morgen oder lengstens Uebermorgen ich habe auf Sie schon gehauset und die schneider und Schumacher in Aaras gelassen als wir gemarschirt, umb Zu arbeithen was Nothwendig, Verlohren haben Wir auf dem Marsch 3 Mann ein Liederlich Sax [Sdt.] Jo[hann] Wil[helm] Peter ein Schwab [aus Augsburg] bart[holomäus] keckh [=Keck] und ein deütscher [von Köln oder Nürnberg] Antoni Widmann [- alle drei desertierten -] welche 2 tanten und 1 kessel mitgenommen. Weiters Jst Niemand Zuruckh gebliben, bey unser Comp[agnie] ist noch Wohl abgeloffen in dem andere 10 bis 12 auch mehr Man Verlohren und das grenadier, dan es ein sach gewessen, nicht dörffen weglauffen sondern nur dörffen nidersizen, wer hat wollen Zuruckh bleiben, die Jenige Manlingne so nicht wohl haben Marschiren können, habe ich alhier beim letsten Bataillon under H. Hauptm. [Anton] Eblins [=Aebli] Compagnie gelassen 9 Mann und die gar kranckhe in Spital des Regiment. Jst keine Compagnie Complet, der Margetenter [Franz Schnabel] anbelangt hat Zwar der Compagnie gedient,

aber Zu seinem Interesse habe ihme wegen seines Sohns [Johann German Schnabel] undt knechts [Jacques Siegler?] für das 1709^{te} Jahr mit einer biletten des Monath Zu 9 lb. bezahlt 216 lb. hab ihme auch an biletten geben mit Verlorst an 100 65 Verlorst, Solches für paar gelt Er solches schier nicht nemmen wollen. Es Jst nur ein Hanns Melcher Schwertzmänn bey der Compagniae von berchtweil [=Berchtwil]² Welcher mit Mathis Sutter Zur Compagnie kommen ist Jez Corp[oral] der 2 Roth. Dismahlen Weis ich Weiters Nichts Zu schreiben, als heüth dato ist der königl. [Ludwigs XIV.] hooff ankommen, Wan Was Neüwes pasirt Werde kürtzlich Widerumb berichten ...

P.S. Mons. ... [Capitaine-commandant] Utiger meldet freindt[liche] Salutation undt Mit mihr Wohl Zu fuess gemarschirt dise 8 tag.

Als mann den brieff Versieglen Wollen Jst Jhro H. Sohn Lieutenant glücklich ankommen. auf der Post die Recrü zu Baponen [=Bapaume] 3 stundt von hier gelassen, mann gleich darnach geschickt".

- 1) Hiezu und zum Folgenden s. AH 106/157 [Mannschaftsrollen vom April 1710].
2) Laut AH 85/28 Anm. 3 stammte dieser allerdings von Hünenberg.

Original, Siegel abgefallen - AH 98, 96-97

[1636?]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER] ZIMMERMEISTER ANDREAS MANG FÜR [BEAT II.] ZURLAUBEN

"lieber Herr [alt] Aman Zur der lauben Jch bite Euch Jr
welle Mir die Ersten taglen Zue khom lasen was Jberig
ist Ess sindt 6 tag Restiertt noch Zwen taglen tuot 14 bz.
Der lang Zimerman hat 3 tag und ainen halbe tag ain
Khnecht ainen tag geholffen Jch ainem taglon ain
Khnekh[t] ainen halben tag darauff den langem geben 26 bz.
Von dem schurle [=Scheune?] Verdinet Jch 22 fl. Jch hab Warlich
Darauff Empfangen 21 fl. ain khrum schadt
restiert Mir noch 1 fl. gehabt dass Man
mich nit gefertiget hat
Vom den scheitter Hauss[?]² hab ich
9 taglen und einen Halben taglon
ain Yeden tag 7 bz. Machet 5 fl.
suma tuot alless Zuesamet 7 fl.

[sig.] Maister Mang Andreass Zimer Mann"

"Wytters Im dem Langen Zimerman geben 4 gl. Indenkh der mass wyn 8 ss".

"Uberal Zalt dem M.ⁿ Mang 31 gl. A^o 1636: 1637:".

- 1) Die Rechnung samt Dorsualnotiz ist durchgestrichen.